

(Saale). 1920—1931 Chefredakteur des „Sächsischen Volksblattes“, Zwickau. 1922 Vorsitzender des Bezirkes Zwickau-Plauen und 1923 Mitglied des Parteiausschusses der SPD. Ab 1924 Mitglied des Reichstages (SPD-Fraktion). Ab 1927 Herausgeber und Chefredakteur der Zeitschriften „Der Klassenkampf“ und „Marxistische Büchergemeinde“. 1931 Sozialistische Arbeiterpartei. 1933—1945 Emigration (CSR, Norwegen und Schweden); Internierungslager und Gefängnis in Schweden wegen illegaler antifaschistischer Tätigkeit. 1945 KPD und FDGB, 1946 SED. 1946 Chefredakteur der Zeitschrift „Einheit“. 1946—1947 Intendant des Berliner Rundfunks und Mitglied des provisorischen Kreistages Teltow. 1947—1949 Mitglied des Parteivorstandes der SED. 1947—1952 Mitglied der Landesleitung Sachsen der SED, 1. Vorsitzender der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft im Land Sachsen und Ministerpräsident des Landes Sachsen. 1948—1949 Mitglied des Plenums der Deutschen Wirtschaftskommission. Seit 1949 Mitglied der Volkskammer (seit 1953 Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses). Seit 1954 Mitglied des Deutschen Friedensrates. Seit 1955 Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden. Seit 1958 Mitglied des Präsidiums des Deutschen Friedensrates.

1955 Deutsche Friedensmedaille, 1956 Goldene Ehrennadel des Deutschen Friedensrates, 1957 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, Fritz-Heckert-Medaille, Ernst-Moritz-Arndt-Medaille und Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft I. Stufe, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945.

SIEG, Ewald. Torgelow (Kreis Waren). Vorsitzender der LPG „Thomas Münzer“, Torgelow.
DBD-Fraktion.

Geboren am 3. 8. 1913 in Klein Karzenburg (Kreis Rummelsburg/Pommern) als Sohn eines Landwirts. Volksschule in Klein Karzenburg. Seit 1928 in der Landwirtschaft tätig. 1934—1936 Besuch der landwirtschaftlichen Fachschule in Baldenburg (Westpreußen). 1936 Besuch der Kontrollassistentenschule in Pölitz bei Stettin und bis 1939 Tätigkeit als Kontrollassistent in Voigts-hagen (Kreis Naugard). Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1945 werktätiger Einzelbauer. 1946 Gründungsmitglied der VdgB in Torgelow, 1951 DBD, 1952 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Seit 1953 Mitglied des Ortsausschusses Torgelow der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. 1954—1956 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Waren der DBD. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer. 1956 Mitglied des Kreis-ausschusses Waren der Nationalen Front des demokratischen Deutsch-